

Inhaltsverzeichnis

1	Kapitel	
	Grundlagen und Begriffe	6
1	Mehr Autonomie für die einzelnen Schulen	6
2	Begriffliche Grundlegung	7
3	Bedenken gegenüber dem Qualitätsmanagement	9
4	Die Funktionen des Qualitätsmanagements	12
2	Kapitel	
	Wissenschaftliche Probleme zum Qualitätsbegriff im Bildungswesen	14
1	Grundlegung	14
2	Normativität des Qualitätsverständnisses	14
3	Definition der Qualität	15
4	Die formale Systematisierung des Qualitätsbegriffes	15
5	Bedenken gegen ein globales Konstrukt von Schulqualität	17
6	Die praktische Fragestellung	18
7	Ausgewählte empirische Erkenntnisse zur Qualität der Schule	19
7.1	Mehrebenenbetrachtung	19
7.2	Die „gute“ Schule	19
7.3	Praktische Folgerungen	24
8	Ausgewählte empirische Erkenntnisse zum „guten“ Unterricht	25
8.1	Gesamtzusammenhänge	25
8.2	Kriterien des „guten“ Unterrichts (Prozess-Qualitäten)	27
9	Zusammenfassung: Konsequenzen für das Qualitätsmanagement an Schulen	33
3	Kapitel	
	Gesamtkonzeption für das Qualitätsmanagement an Schulen	36
1	Die Gefahr von Fehlentwicklungen	36
2	Staatliche Konzeptionen (Rahmenbedingungen) für das Qualitätsmanagement	37
2.1	Eine umfassende Konzeption (Kanton Zürich)	37
2.2	Eine pragmatische Lösung (Bundesland Nordrhein-Westfalen)	38
2.3	Selbstevaluation durch die einzelnen Schulen mit Metaevaluation (FQS-Modell) (Kanton Baselland)	39
2.4	Das Q2E-Modell (Nordwestschweizerische Erziehungsdirektorenkonferenz)	39
2.5	Die Konzeptionen des Total Quality Managements	41
2.5.1	Begriffliches	41
2.5.2	Die ISO-Qualitätsnormen	42
2.5.3	Das EFQM-Modell	42
2.5.4	Beurteilung von ISO und EFQM	45
3	Praktische Empfehlungen für Schulbehörden	46